

Dezember 2025

Der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit um 0,2 Prozent in NRW liegt im Dezember 2025 noch in der üblichen saisonalen Entwicklung. Die Arbeitslosenquote bleibt mit 7,6 Prozent aber höher als im Vorjahr (+2,0 Prozent). Die Zahl der neu gemeldeten offenen Stellen mit 22.138 bleibt weiter auf niedrigem Niveau. Anlass zur Sorge gibt dazu der Abbau von Arbeitsplätzen in Industrie und produzierendem Gewerbe. Für Arbeitsuchende ohne formale Qualifikation verschärft sich die Situation (1767 Bewerber auf 100 Stellen). Aktuell sind rund 57.000 Menschen in Weiterbildungsmaßnahmen, was zur Senkung des Fachkräftebedarfs beitragen kann.

Arbeitslosenzahl aktuell:

- Unterbeschäftigung: 767.017 (+0,2 % oder 14.700 mehr als im Vorjahresmonat)
- Beschäftigte in Kurzarbeit: 938.533 (-1,5 % oder 13.821 weniger als im Vorjahresmonat)
- Beschäftigte in Kurzarbeit: 36.348 Abgerechnete in 2.150 Betrieben
- Anzeigen für 9.988 Beschäftigte in 643 Betrieben
- Arbeitslosenquote: 7,6 %
- Unterbeschäftigungsquote: 9,2 %
- Arbeitslose in SGB III: **31,83 %** 244.124 (+ 9,0 % oder 20.236 mehr als im Vorjahresmonat)
- Arbeitslose in SGB II: **68,17 %** 522.893 (-1,0 % oder 5.536 weniger als im Vorjahresmonat)
- Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre: 65.853 (+ 2,3 % oder 1.453 mehr als im Vorjahresmonat)
- davon erhalten 42.283 oder 64,21 % Bürgergeld
- Langzeitarbeitslose: **41,77 %** 320.368 (+ 3,8 % oder 11.831 mehr als im Vorjahresmonat)
- Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter): 191.779 (+ 6,1 % oder 11.102 mehr als Vorjahresmonat),
- davon erhalten 117.158 oder 61,09 % Bürgergeld
- Ausländer: 293.178 (- 1,7 % oder 5.119 weniger als im Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.433.500 Personen im Oktober 2025, ein Anstieg von 2.800 Personen (0,04 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im März 2025 (Stichtag) bei 2.193.473. Im Oktober 2025 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	- 0,3 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 3,2 %	sonst. wirtschaftliche Dienstl.	- 0,2 %
Erziehung u. Unterricht	+ 1,0 %	Information u. Kommunikation	- 0,2 %	Finanzen u. Versicherung	+0,9 %
Gesundheitswesen	+ 2,6 %	Öffentliche Verwaltung	+ 1,7 %	Gastgewerbe	+ 0,0 %
Verkehr u. Lagerei	+ 0,5 %	Leiharbeit	- 8,8 %	Baugewerbe	- 0,4 %
Metall-, Elektro- u. Stahllind.	- 2,6 %	Handel	- 0,6 %		

Minijobs: (März 2025)

1.761.289
Frauenanteil 55,79 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte 1.007.192
Abnahme gegenüber dem Vorjahr - 2,23% -22.997
im Nebenjob 754.097
Zunahme gegenüber dem Vorjahr 2,05 %

Stellenmarkt: (Dezember 2025)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um **4.063 oder 3,1 % auf 125.539 gesunken.**

Ausbildungsmarkt 2025/2026: (Dezember 2025)

2,1 % **mehr** Bewerber*innen und 15,2 % **weniger** gemeldete Stellen gegenüber dem Vorjahr. 59.483 Bewerber*innen stehen 60.693 Stellen gegenüber. Im Ausbildungsjahr 2024/2025 blieben 35.562 Jugendliche unversorgt (**+ 33,20 % zum Vj.**) bei 24.848 unbes. Stellen.

Stand: 07.01.2026

Bürgergeld: (September 2025)

807.521
Bedarfsgemeinschaften: 142.396
davon Alleinerziehende: 1.123.625
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 233.539
darunter Aufstocker*innen: davon:
• Sozialversicherungspflichtige 112.075
• in Vollzeit 20.582
• geringfügig beschäftigt 86.699
• selbstständig 15.015

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.

DGB Bezirk NRW, Abteilung Arbeitsmarktpolitik, R. Koepke